

BergAUF empfindet Kandidatenauswahl für den neuen Technischen Beigeordneten als „skandalös“

Der Stadtrat wird am Donnerstag einen neuen Technischen Beigeordneten wählen. Kandidat ist Jens Toschläger, der bisherige Erste Beigeordnete der Stadt Unna. Die Fraktion BergAUF fordert nun, die Wahl von der Tagesordnung zu nehmen und die Kandidatensuche neu zu starten. Es sei ein undemokratisches Verfahren, das anderen Mitbewerbern keine Chance gelassen habe, erklärt Fraktionsvorsitzende Claudia Schewior.

Grundlage für dieser Forderung ist der Umstand, dass die Kandidatur von Jens Toschläger vor rund drei Wochen öffentlich wurde. BergAUF glaubt Belege dafür in der Hand zu haben, dass die Quelle dieser Indiskretion im Bergkamener Verwaltungsvorstand zu suchen sei mit dem Ziel, dass die Mitbewerber ihre Kandidatur zurückziehen. Es seien außerdem die Termine der Vorstellungsgespräche der Kandidaten bei den Bergkamener Ratsfraktionen genannte worden. Für Claudia Schewior ist dies alles „skandalös“.

Eine andere Version besagt, dass aus dem Rathaus der Stadt Unna die Information stamme. Jens Toschläger ist zurzeit das einzige SPD-Mitglied im Verwaltungsvorstand der Kreisstadt. Auf ihn als Kandidat hatte sich die Bergkamener Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen nach der SPD zu Beginn der vergangenen Woche festgelegt. Bei den Grünen befand sich bis dahin noch ein weiterer ebenso qualifizierter Mitbewerber im Rennen.

Die Mehrheit des Stadtrats wird wohl am Donnerstag mindestens mit den Stimmen von SPD und Grünen zum Nachfolger von Dr.

Hans-Joachim Peters als Technischen Beigeordneten wählen. Der Vorstoß von BergAUF dürfte chancenlos sein.